

2. Bericht über die Verbreitung erratischer Blöcke im Basler Jura

Autor(en): **Strübin, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **3 (1904-1906)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-676740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Bericht über die Verbreitung erratischer Blöcke im Basler Jura.

Von Dr. K. Strübin, Liestal.

Seit dem Erscheinen der Publikation ¹⁾ ²⁾ über die Verbreitung erratischer Blöcke im Gebiet des Basler Jura sind nach und nach wieder neue Findlinge bekannt geworden. Es scheint deshalb geboten, über deren Lage, Gesteinsbeschaffenheit und Herkunft genaue Angaben zu veröffentlichen. Es geschieht dies der Übersichtlichkeit halber am besten in derselben tabellarischen Form, welche die Arbeit von Strübin und Kaech ²⁾ (pag. 4—11) aufweist.

Die genaue Lage jedes Blockes ist durch Abszisse West-Ostrichtung und Ordinate Süd-Nordrichtung in mm bezeichnet, wobei die Süd-Westecke des betreffenden Siegfriedblattes als O-punkt angenommen wurde.

Da bis zur Zeit der Auffindung dieser neuen Blöcke 60 Findlinge bekannt waren, gebe ich den neuentdeckten erratischen Blöcken in nachfolgender Tabelle die fortlaufenden Nummern 61, 62 etc.

¹⁾ Strübin K. Bericht über die Verbreitung errat. Blöcke, Tätigkeitsber. d. Nat. Ges. Baselland 1902/1903. pag. 84.

²⁾ Strübin K. und Kaech M. Die Verbreitung errat. Blöcke, Verh. der Nat. Ges. in Basel, Bd. XV, Heft 3.

N ^o	Lokalität	Siegfriedblatt	Altzisse mm	Ordinate mm	Masse in cm	Gesteinsbeschaffenheit	Herkunft	Bemerkungen
61	Rechter Talhang des Ergolztales zwischen Oltigen und Anwil.	Gelterkind. Nr. 31	341	34	70 : 70 : 50	Protogin	Mont-Blanche-Masse	Von Herrn Landrat Schaffner in Anwil aufgefunden.
62	120 m oberhalb der Wirtenschaft „Eithal“ in Tecknau.	Gelterkind. Nr. 31	137,5	66	45 : 35 : 25	Muskovitgneiss	Dent-Blanche-Masse	Der Block befindet sich vor dem Hause d. Hrn. Schaffner. Der Block ist nicht ganz sichtbar.
63	ca 65 m von der Brücke von Ober-Diegten gegen das „Weidli“ entfernt.	Hölststein Nr. 146	319,5	99	100:100:40	Flasergrabbro	Allalingerbiet	Von Herrn Pfarrer Bay in Diegten aufgefunden. Der Block ist nicht ganz sichtbar.
64	Kiesgrube beim Hof Helfenberg bei Langenbruck.	Langenbruck Nr. 148	167	103	45 : 30 : 20	Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Von Herrn Strassenaufseher Itin aufgefunden.
65	Sichtern Hohlweg b. Liestal.	Liestal Nr.30	46	223	25 : 25 : 20	Mittelkörn. Granwacke (Carbon)	Dent-Blanche-Masse	Von Herrn Zimmermeister Speiser in Diegten beobachtet. Der Stein dient als Brückenplatte.
66	120 m oberhalb des Hauses von J. Schaffner in Wintersingen (Strasse nach Rickenbach).	Maisprach Nr. 29	23,5	11,5	200:100:20	Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Von Herrn Zimmermeister Speiser in Diegten beobachtet. Der Stein dient als Brückenplatte.
67	Strasse Diegten-Känerkinder beim „e“ vom Worte Mettenbohl.	Läufelfingen Nr. 47	2,5	127,5	40 : 25 : 20	Valoreine-Granit	Aiguille rouge Valorcine	Von Herrn Pfarrer Bay in Diegten aufgefunden; der Block befindet sich im Pfarrgarten in Diegten.
68	Strasseneinschnitt zwischen Diegten u. Hof Mettenbohl.	Hölst. Nr. 146	331	134,5	60 : 40 : 20	Iserable-Quarzit	Unter-Wallis	Der Block befindet sich im Pfarrgarten in Diegten. Von Herrn Pfarrer Bay aufgefunden.
69	Weg von Ebnet nach Lenz.	Hölst. Nr. 147	289,5	100	70 : 50 : 25	Chloritglimmerschiefer	Dt-Blanche-M.	Von mir aufgefunden.
70	Strasse v. Diegten n. Hölststein	„ „	285	119	40 : 30 : 20	Glaukofan-Albitgestein	V de Bagne	Von Herrn Strassenaufseher Itin aufgefunden.
71	Strasse v. Diegten n. Hölststein	„ „	273	133,5	75 : 60 : 25	Albitgestein	Unter-Wallis	Von Herrn Strassenaufseher Itin aufgefunden.
72	Strassenbiegung beim ersten Haus von Bemmwil.	„ „	233	93	70 : 45 : 25	Quarzit	Unter-Wallis	Von Herrn Strassenaufseher Itin aufgefunden.